



Landesseniorenvertretung Berlin, Parochialstr. 3, 10179 Berlin

Protokoll 04. LSV-Plenum

Termin: 28.09.2022
Zeit: 10:00 – 12:00 Uhr
Ort: Stadtteilzentrum F1/Mehringplatz, Friedrichstraße 1 bis 3
Anwesenheit: 12 Bezirke + Frau Thiem und Frau Krawczyk
Gäste: Frau Marie Hosten die Beauftragte Stadtteilzentrum Mehringplatz / F1

TOP 1: Begrüßung und Beschluss über die Tagesordnung

Auf Wunsch von Frau Ritter wird die Tagesordnung vom 28.09.22 um einen Tagesordnungspunkt: Thema ÖPNV Bericht SV Marzahn-Hellersdorf zu U5 erweitert.

TOP 2: Protokoll der 3. Plenartagung vom 24.08.2022

Protokoll vom 24.08.22 wird angenommen

TOP 3: Vorstellung des Stadtteilzentrums Mehringplatz / F1 Marie Hosten

Der Vorsitzende Herr Bender stellt Frau Marie Hosten die Beauftragte Stadtteilzentrum Mehringplatz / F1 vor.

Frau Hosten berichtet über die Arbeit in der Begegnungstätte und über Nachbarschaftsangebote.

Das Stadtteilzentrum am Mehringplatz hat das Ziel, nachbarschaftliche Begegnungen zu ermöglichen sowie Beratungen und Unterstützungen anzubieten.

Das Haus ist sanierungsbedürftig, aber nach der Sanierung wird das Haus weiter als Stadtteilzentrum bestehen – die Angebote sollen ausgebaut werden.

TOP 4: Handlungsbedarf wegen Kostensteigerung für Pflegebedürftige

Es gab regen Austausch zum Thema Kosten für Pflegebedürftige.

Es muss in der Pflege mehr Personal und qualifizierte Hilfskräfte geben.

Belastungen in der Pflege, wie die Energiekosten und Preisgestaltung, sind ein grundsätzliches Problem. Anträge aus der Pflege sollen schneller bearbeitet werden. Es soll reduzierten bürokratischen Aufwand geben.

Die Seniorenvertretungen wünschen sich zu diesem umfassenden Thema eine Informationsveranstaltung – idealerweise durch den Pflegestützpunkt. Dieser (Schulungs-) Termin soll zusätzlich zu den turnusmäßigen Plenumssitzungen erst zum Jahresende stattfinden.

TOP 5: Bericht des Vorstands

Herr Bender berichtet, dass am 22.09.2022 das erstes Treffen in der Landeskommission Berlin gegen Gewalt stattfand: Frau Lämmer und Herr Bender haben teilgenommen. Das Thema Häusliche Gewalt sowie Gewalt in der Pflege sind ein bedeutendes Thema.

Frau Thiem schlägt vor anfangs nächsten Jahres eine LKA Polizistin zu diesem Thema einzuladen.

TOP 6: Thema ÖPNV

Bericht SV Marzahn-Hellersdorf (Frau Ritter) zu U5

Aus Anfrage an Senat und darauffolgende Antwort hat SV erfahren, dass die U-Bahnhöfe von Marzahn-Hellersdorf in absehbarer Zeit nicht wirklich barrierefrei sein werden. Es gibt zurzeit keine entsprechenden Planungen, da man davon ausgeht, dass die vorhandenen Rampen erst einmal ausreichen.

Die SV Marzahn-Hellersdorf hat die Senatorin für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz Frau Jarasch sowie die BVG-Chefin Frau Kreienkamp angeschrieben und darauf aufmerksam gemacht, dass die Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik die Barrierefreiheit aller Berliner U-Bahnhöfe bereits für den 1. Januar 2022 vorgesehen haben. Die Ausstattung mit langen und steilen Rampen nützt Rollstuhlfahrer nichts. Barrierearm ist eben nicht barrierefrei - ein Ort ist dann barrierefrei, wenn ihn jeder Mensch ohne fremde Hilfe erreichen kann. Die SV Marzahn-Hellersdorf fordert zumindest die Aufnahme ihrer Bahnhöfe in das Planungsverfahren. Außerdem wurde zu einer Ortsbegehung am Elsterwerdaer Platz eingeladen.

Über diese Schreiben wurden die betreffenden Sprecher des Ausschusses für Mobilität im Abgeordnetenhaus, die Fraktionsvorsitzenden der Parteien in der BVV Marzahn-Hellersdorf, die betreffenden Bezirksstadträtinnen und weitere Persönlichkeiten informiert und um Unterstützung gebeten.

Die Antwort der BVG erfolgte sehr schnell durch einen Beauftragten für Senioren und nichtmobile Fahrgäste. Sie lautete ähnlich wie die Antwort des Senats und bedeutet eine kalte Anfuhr. Wie ein für behinderte Fahrgäste und Senior*innen verantwortlicher Mitarbeiter eine so empathielose Antwort geben kann, ist rätselhaft. Stufenlos erreichbare Bahnsteige sind für ihn offenbar ausreichend, eventuell gerechtfertigten Ausnahmen werden auch nicht erläutert.

Frau Ritter hat in der letzten BVV-Sitzung gesprochen.

Der Sozialausschuss wird einen Antrag an die BVV stellen, um zu unterstützen und vor allem auf eine Ortsbegehung hinwirken.

TOP 7: Verschiedenes/Aktuelles

-„Präventive Hausbesuche“

Eine Erprobungsphase im OT Neu-Hohenschönhausen und Charlottenburg- Nord ist abgeschlossen. Speziell ausgebildetes Fachpersonal, sogenannte Lotsinnen und Lotsen, informierten im individuellen Gespräch mit den älteren Menschen über die Vielfalt an vorhandenen Angeboten im Bezirk. Sie stellten – wenn gewünscht – auch Kontakt zu passenden Freizeit-, Beratungs- und Unterstützungsangeboten her. Die Phase wird jetzt auf die nächsten 4 Bezirke erweitert: Lankwitz (Steglitz-Zehlendorf), Allende-Viertel (Treptow-Köpenick), Mariendorf Nord (Tempelhof-Schöneberg), Schleipfuhl/Kaulsdorf Nord/Mahlsdorf Nord (Marzahn-Hellersdorf)

- Infektionsschutzgesetz des Bundes wird von LSV unterstützt

- §71 SGBXII „Altenhilfestruktur Gesetz“ – die Sozialstadträte der Bezirke sollen dazu angeschrieben werden.

Es erfolgt ein kurzer Informationsaustausch.

Das nächste Plenum findet am 26.10.2022 im Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 215 statt.

Am 23.11. 2022 treffen wir uns zum Thema „Berliner Hausbesuche“ in Spandau.

Krawczyk